



© VG Bild-Kunst, Bonn; Dr.
Sigmar Uhlig
Foto: Klassik Stiftung Weimar

Kreuzestod

Magda Langenstraß-Uhlig (Künstler/in), undatiert [um 1923]

Nachlass: Langenstraß-Uhlig, Magda [Werkverzeichnis Malerei, Farbige Arbeiten auf Papier]

Werkverzeichnis-Nr.: 0228

Objekttyp: Druckgrafik, farbig überarbeitet

Beschreibender Titel: Geometrische Struktur: Ein durchgehender schwarzer Balken.

Teil der Werkgruppe: Christusgeschichte

Entstehungsort: Atelier, Egloffstein

Gründe der Datierung (Freitext): vgl. Kat. Bothe, [...], Siebenbrodt, Weimar 2002, S. 68 f.

.

Technik / Material (Werteliste): Aquarellfarbe, Graphit, Karton, Lithografie, Papier

Technik / Material (Freitext): Lithografie auf Papier, montiert auf Karton mit Aquarell über Graphit

Maße (HxBxT): 42.8 x 34 cm
mit Passepartout: 57.5 x 44.0 cm

.

Signatur: Lithografie recto u.r.: M.L.

Bezeichnung, durch recto u.r.: Kreuzestod

Künstler/in:

Objektbeschreibung: Lithografie: 21.2 x 26.5 cm, 1919

Montage der Lithografie auf Karton

Geometrische Strukturen: Aquarellfarbe über Graphit auf Karton, um 1923

.

Aktueller Standort: Klassik Stiftung Weimar, Direktion Museen

Aktuelle KW L 2554

Inventarnummer:

Aktuelle Präsentation: Depot

Eigentümer: Sammlung Dr. Sigmar Uhlig

Zugangsjahr: 2001

Zugangsart: Erbe

Voreigentümer: 1965-2001 Sinje Stoellger, geb. Langenstraß

Bemerkungen zur Dauerleihgabe seit 2002

Provenienz:

.

Ausstellungen: Bilder-Schauen zu Hauskonzerten, 1946-1955 (Prof. Karl Heinz Taubert, Berlin)
Magda Langenstraß-Uhlig. Von der Großherzoglichen

Kunstschule in Weimar zum Bauhaus, 23.3.2002-9.6.2002
(Kunstsammlungen zu Weimar / Bauhaus-Museum, Weimar)
Künstlerinnen der Moderne - Magda Langenstraß-Uhlig und
ihre Zeit, 24.10.2015-31.1.2016 (Potsdam Museum - Forum
für Kunst und Geschichte, Potsdam)

Sturm-Frauen. Künstlerinnen der Avantgarde in Berlin
1910-1932, 30.10.2015-7.2.2016 (Schirn Kunsthalle Frankfurt
am Main GmbH, Frankfurt am Main)

Kommentar / Kontext / Zur Formbetrachtung des 26-teiligen Lithografiezyklus
Wirkungsgeschichte: "Christusgeschichte" vergleiche:

"Fließend ineinandergreifende Bewegungsphasen, splittrige
Formbrechungen, die Auflösung des
Gestaltzusammenhangs zugunsten zitternder
Unbestimmtheit, und schließlich ein neuartiges
Wechselspiel von konkaven und konvexen Linien, die das
Bildgefüge überspannen, suggerieren dynamische
Spannung und Kraft."

(Zitiert nach: Dolgner, Weimar 2002, S. 22)

"Es ist zu erkennen, dass die Künstlerin Lithografiekreide
verwendet, die durch unterschiedliche Härtegrade
Abstufungen in der Schattierung hervorrufen können. So
finden sich in allen Grafiken dunkle, klar konturierte Linien,
sowie grob gekörnte, schraffierte Flächen. Alle Darstellungen
zeigen sehr offene, aufgebrochene Formen, die zunächst
kaum Gegenständliches und Körperhaftes erkennen lassen,
sondern als abstrakte Formen in Erscheinung treten. Magda
Langenstraß-Uhlig arbeitet mit großzügigen Leerflächen,
verzichtet auf Räumlichkeit, Perspektivität und den Einsatz
von Farbe. Langgezogene Linien sind zumeist abgerundet
und sehr dunkel gezeichnet, eine Verbreiterung selbiger
durch eine hellere, weiche Schraffur lässt sie entweder zur
Fläche werden oder die Konturen verwischen. Die
Schraffuren dienen darüber hinaus zur Kontraststeigerung
sowie zur Schaffung von Plastizität, um einzelne Figuren und
Gegenstände/Szenarien sichtbar zu machen. Die
verwendeten Linien sind unterbrochen und deuten die
Umriss zumeist nur an. Die Flächen scheinen sich
aufzulösen, sind zergliedert und wirken als Fragmente
scheinbar dagewesener Formen. Die Komposition ist
zumeist als runde oder ovale Gesamtkonzeption angelegt.
Dadurch wird das Gezeigte in seinen einzelnen
Bestandteilen in eine rotierende Bewegung versetzt und
erhält die Eigenschaft des Dynamischen."

...

"Den komplexen Grafiken gegenüber steht die scheinbar
davon losgelöste Gestaltung der geometrischen Formen im
unteren Blattbereich. Als Technik verwendet Langenstraß-
Uhlig hierbei Aquarell über Grafit. Je nach Intensität der
Farbe sind die vorgezeichneten Linien noch zu erkennen.
Jedes Blatt ist anders gestaltet, sowohl die Farbigkeit als
auch die Ausführung variieren. Lediglich auf dem Blatt
"Taufe" ist kein Aquarell ausgeführt. Der Großteil der Blätter

	weist eine Gestaltung mit waagerechten Streifen respektive Balken auf. Dabei weichen sowohl Anzahl als auch Länge und Breite sowie die Anordnung auf dem Papier stark voneinander ab. Einzelne Blätter zeigen eine komplexere Form auf, die eher als Rechteck denn als Streifen zu bezeichnen ist. Auf jedem Blatt erscheint nur ein Frabton. Die Farbpalette reicht dabei von zartem Hellgelb bis Tiefschwarz. Verschiedene Rot-, Blau- und Grüntöne ergänzen das Spektrum. Die Kombination zwischen Grafik und geometrischer Form als Gesamtkomposition machen die Besonderheit des Zyklus aus."
Publikationen / Schriftgut:	(Zitiert nach: Schneider, Jena 2015, S. 9, 10) Bothe, R./Doehler, E./Golgnier, D./Jahn, S./Köhler, J./Siebenbrodt, M., Magda Langenstrass-Uhlig. Von der Großherzoglichen Kunstschule in Weimare zum Bauhaus, Weimar 2002, hier: S. 69, Kat. 53. Dolgnier, Dieter, Auf der Suche nach dem künstlerischen Standort. Aufbruch in die Moderne 1912-1924, in: Kunstsammlungen zu Weimar, Bothe, Rolf/Siebenbrodt, Michael (Hg.), Magda Langenstraß-Uhlig. Von der Großherzoglichen Kunstschule in Weimar zum Bauhaus, Weimar 2002, S. 16-25, hier: S. 22,. Götzmann, J./Havemann, A./Müller, F./Schneider, J./van Rijn, M., Künstlerinnen der Moderne - Magda Langenstraß-Uhlig und ihre Zeit, Berlin 2015, hier: S. 54. Havemann, Anna, Magda Langenstraß-Uhlig. "Das war eine neue harte Zeit ...", in: Pfeiffer, Ingrid/Hollein, Max (Hg.), Sturm-Frauen / Künstlerinnen der Avantgarde in Berlin 1910 - 1932 2015, S. 190-193, hier: S. 202, 392-393. Schneider, Judith Dorothee, Der Lithografiezyklus "Christusgeschichte" von Magda Langenstraß-Uhlig. Im Kontext von Expressionismus und Bauhaus, Jena 15.07.2015. Archiv Judith Dorothee Schneider, Masterarbeit zur Erlangung des akademischen Grades Master of Arts (M.A.), hier: S. 9, 10,.
.	
Nachlassbestand:	ja
.	
Zustand:	gut
.	
Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität):	Farbe Digital Repro
.	
Sachindex:	Christliche Kunst / Ars sacra, Christliche Ikonografie, Christusgeschichte